

Augsburger Allgemeine Zeitung

www.augsburger-allgemeine.de

Verdienter Preisträger

Helmut Hartmann ist eine jener Persönlichkeiten, auf die eine multikulturelle Gesellschaft immer dringender angewiesen ist. Der ehemalige Unternehmer und liberale Bürger beherrscht meisterlich die Kunst, Menschen der unterschiedlichsten Herkunft zueinander zu bringen und sie unter einer Idee zu vereinen. Er öffnet die Türen, knüpft Gesprächsfäden und stößt Projekte an, ohne selber im Mittelpunkt zu stehen. Ein wirklich verdienter Preisträger, wo es um die Förderung interkonfessioneller und interkultureller Gemeinsamkeiten konkret am Ort geht!

Dennoch muss die Frage an die Stadt Augsburg erlaubt sein, ob ein lokaler Akteur dem Friedenspreis die erhoffte überregionale Aufmerksamkeit einbringt. Frühere Preisträger ließen aufhorchen, sei es der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker, die Gründerin der internationalen Fokolare-Bewegung Chiara Lubich oder die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser. Sie alle genossen schon vor der Augsburger Ehrung großen Bekanntheitsgrad, wovon dann die Stadt profitierte. Hartmanns Friedensnetzwerk ist zu wünschen, dass es nun vom Friedenspreis profitiert. Alois Knoller

26.06.2003